

Klassische Tradition und moderne Gestaltung

Der Rorschacherberger Künstler Fritz Baack schafft für den Kunstverein eine Jahresgabe, die Tradition und Gegenwart verbindet.

RORSCHACH. Kennen Sie die „Blume des Lebens“, ist Ihnen die „Heilige Geometrie“ vertraut? Wenn nicht, geht es Ihnen wie den meisten der 160 Mitglieder des Kunstvereins Rorschach, die sich am Mittwochabend im PHS-Gebäude auf Marienberg zum Weihnachtsanlass versammelt haben. Im Mittelpunkt des Abends steht alljährlich die Jahresgabe für die Vereinsmitglieder, die in der Regel von einem in der Region tätigen Künstler gestaltet wird. Dieses Jahr wurde der in Rorschacherberg ansässige Künstler Fritz Baack damit beauftragt.

Fritz Baack, geboren 1957 in Dortmund, liess sich zum Bildhauer und Kunsttherapeuten ausbilden, lebte und arbeitete während vieler Jahre in Pietrasanta (Toskana), wirkte unter anderem als Dozent in Italien und Griechenland und nahm an Symposien in Ägypten und Indien teil. Dadurch wurde er vertraut mit kulturübergreifenden Urmustern der Gestaltung, dessen bekanntestes, neben den eingangs erwähnten, der Goldene Schnitt ist. Sie bilden den geistigen Urgrund für Baacks Skulpturen und Drucke. Es sind Werke von grosser Harmonie und stimmiger Ästhetik, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Davon zeugen die Werke in seinem Atelier an der Goldacherstrasse und bei den Schlössern Wartensee und Wartegg.

Für die Jahresgabe des Kunstvereins gestaltete Baack eine Radierung im Tiefdruckverfahren. „Mir ging es darum, mit dem Druck im Hier und Jetzt zu sein“, führt Baack aus. In Texten, die die Gegenwart abbilden, wie etwa im Tagebuch, kann das Wesentliche auch „zwischen den Zeilen“ stehen. So fügt der Künstler die überzeitlichen Gestaltungsprinzipien mit dem Hier und Jetzt in Form eines mehrfach überschriebenen, gegenwartsbezogenen Textes zusammen. Der Herstellungsprozess selbst verlangt Präzision und perfektes handwerkliches Können. Das Ergebnis ist ein Werk, das unmittelbar anspricht, dem Betrachter aber seine eigene Wahrnehmung und Deutung belässt. – www.fritz-baack.com

(Bild: vgl. unten)